

Zelenskyy fordert USA: Ohne Trump keine Sicherheit für die Ukraine!

Zelenskyy fordert US- und europäische Zusammenarbeit für Friedensgarantien in der Ukraine nach dem Krieg mit Russland.



Kyiv, Ukraine - In einem dramatischen Appell hat der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj die europäischen Länder aufgefordert, sich für die Sicherheit der Ukraine stark zu machen! Er betonte, dass ohne die Unterstützung der Vereinigten Staaten unter Donald Trump keine wirklichen Fortschritte in der Friedenssicherung möglich seien. „Die europäischen Garantien werden für die Ukraine nicht ausreichen“, erklärte Selenskyj nach einem Treffen mit EU-Führern.

Die geopolitischen Spannungen sind auf einem neuen Höhepunkt! Während der blutige Konflikt, ausgelöst durch die russische Invasion im Jahr 2022, weitergeht, haben westliche

und ukrainische Beamte begonnen, über mögliche Szenarien nach dem Krieg zu diskutieren. Dies geschieht nicht zuletzt aufgrund von Trumps Versprechen, den Konflikt schnell zu beenden. Ein Szenario, das viele in der Ukraine mit gemischten Gefühlen betrachten.

Europäische Unterstützung gefordert

Selenskyj sprach auf einem Gipfel der EU-Führer und lobte den Vorschlag von Frankreichs Präsident Emmanuel Macron, nach einem möglichen Waffenstillstand Truppen in die Ukraine zu entsenden. „Es ist entscheidend, dass Europa einen bedeutenden Beitrag zu den Sicherheitsgarantien leistet“, sagte er und forderte andere Partner auf, sich dieser Initiative anzuschließen. „Wir unterstützen die französische Initiative für ein militärisches Kontingent in der Ukraine als Teil dieser Garantien“, fügte er hinzu.

Doch die Schatten der Unsicherheit liegen über der Ukraine! Selenskyj äußerte seine Besorgnis über die Rückkehr Trumps ins Weiße Haus, da viele befürchten, dass der unberechenbare Republikaner die militärische Unterstützung für die Ukraine reduzieren könnte. „Wir müssen sicherstellen, dass wir in einer starken Position für mögliche Verhandlungen sind“, so ein hochrangiger ukrainischer Beamter.

Kein russisches Gas mehr!

In einem weiteren mutigen Schritt hat Selenskyj klargestellt, dass die Ukraine eine Fortsetzung des Transits von russischem Gas nach Europa nicht in Betracht ziehen wird. „Wir werden den Transit von russischem Gas nicht verlängern. Wir werden nicht zulassen, dass auf unserem Blut Milliarden verdient werden“, erklärte er in einer Pressekonferenz. Diese klare Haltung könnte weitreichende Folgen für die europäische Energieversorgung haben!

Selenskyj kritisierte auch den slowakischen Premierminister

Robert Fico, der vor den wirtschaftlichen Folgen eines Gasstopps warnte. „Es ist während eines Krieges ein bisschen beschämend, über Geld zu sprechen, denn wir verlieren Menschen“, sagte er und forderte eine klare Trennung zwischen dem Transit von Gas aus anderen Ländern und dem aus Russland.

Die Europäische Kommission hat bereits signalisiert, dass sie bereit ist, den Vertrag über den Gastransit auslaufen zu lassen. Die Länder, die russisches Gas über die Ukraine beziehen, haben Zugang zu alternativen Lieferungen. Doch die Frage bleibt: Wie wird sich die geopolitische Landschaft entwickeln, wenn die Ukraine ihren Standpunkt weiter so vehement vertritt?

Details	
Ort	Kyiv, Ukraine
Quellen	• www.aljazeera.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at